BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY
Ortsgruppe Gettorf und Umgebung

Arbeitskreis Umweltschutz Gettorf e. V.

Protokoll der Sitzung vom 20.03.2024
Protokoll: Hans Fürst
Anwesend: Bernd, Eike, Wolfgang, Jürgen, Conny, Hans
Beginn: 19:21Uhr

1.Conny begrüßt die Anwesenden.
2. Zum Rapsblütenfest am 24.und 25.05.2024 hat Conny noch keinen Kontakt zur Organisation herstellen können, so dass nicht bekannt ist, was gemacht werden kann. Wenn möglich wollen wir uns am Sonntag beteiligen.
Thema: wie schafft man gute Humusbildung, vermeidet Schottergärten.
Dazu soll in Bäckerkisten Schottergarten und Bodendeckergarten präsentiert werden Glücksrad!
Ergänzung 21.03. 13:00 Uhr.
Es wird keine Stände geben ergab ein Gespräch mit Herrn Grötsch.
3. Die Nistkastenpflege wurde durch ein Video(Wir sind Gettorf) von Mike Lage gewürdigt. Dafür wollen wir ihm freiwillig 200€ Aufwandsentschädigung zukommen lassen zur Würdigung seines schönen Videos..
Diverse Fledermaus- und Meisenkästen sind oder waren bewohnt.
4. Conny hat der Flüstertüte einen Artikel über unsere Weihnachtsmarktaktion den ökologischen Fußabdruck geliefert.
5. Carl August Vollertsen ließ uns ein Gutachten über Leinenpflicht auf Ausgleichsflächen bzw. Grünanlagen zukommen. In einem Gespräch mit Carl kristallisierte sich heraus, dass eher der Amtsdirektor als der BM zuständig ist. Das Gutachten werden wir bei Bedarf einsetzen können. Das Problem ist nicht die Gemeinde, das Problem sind die Hundebesitzer. Conny hat den BM gebeten jeden Zugang zum Bürgerpark mit entsprechenden Hinweisen zu versehen. Mit Frau Karkossa-Schwarz soll ein Artikel dazu erstellt werden. Eine große Auslauffläche ist zur Zeit nicht möglich. Im Prinzip sollten sich die Hundebesitzer darum kümmern.
6. Meike schlägt in einer E-Mail vor beim Costello die Kröten durch einen Zaun zu schützen. Material dafür kann zur Verfügung gestellt werden, eine Organisatorin dafür nicht.
7. Eike hat über den BUND einen gemeinsamen Stempel erstellen lassen: sehr schön. Eike wird damit ca. 350 Samentütchen stempeln. Die Ortsgruppe hat jährlich 200€ zur Verfügung.
8.Beim Regenrückhaltebecken ist es unsere Sichtweise, dass es nur nötig ist die Zufahrt für die Feuerwehr bis zur Ölsperre freizuschneiden. Die FFW muss nicht herumfahren können.
9. Die vom Kreis geförderte Blühfläche zeigt zunächst nur zarte Erfolge. Wolfgang berichtet von der Begehung, bei der er darum gebeten hat die Fläche nur 2 mal im Jahr zu mähen, damit sich das Potenzial entfalten kann. Der Bauhof sieht sich durch die Bevölkerung unter Druck gesetzt es anders zu handhaben.

Ende: 21:47 Uhr